

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



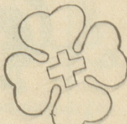

das heisst 6000 Loskäufer besichtigen gratis die Schweizerische Landesausstellung! Am 13. Juni, dem Ziehungstag der 16. Tranche werden diese 6000 LA-Eintrittstreffer, neben den vielen anderen Treffern noch zusätzlich ausgelost und können gegen eine LA-Tages-Eintrittskarte umgetauscht werden.

ZIEHUNG 13. JUNI

1 Treffer zu	Fr. 50 000.—
1 Treffer zu	Fr. 10 000.—
2 Treffer zu	Fr. 5 000.—
3 Treffer zu	Fr. 3 000.—
5 Treffer zu	Fr. 2 000.—
50 Treffer zu	Fr. 1 000.—
100 Treffer zu	Fr. 500.—
300 Treffer zu	Fr. 200.—
400 Treffer zu	Fr. 100.—
900 Treffer zu	Fr. 50.—
6 000 Treffer zu	Fr. 20.—
30 000 Treffer zu	Fr. 10.—

Losbestellungen auf Postcheck VIII/11300 (zuzüglich 40 Rp. Porto) oder per Nachnahme beim Offiziellen Lotteriebüro der Interkantonalen und Landesausstellungs-Lotterie, Löwenstr. 2, Zürich (Telephon 5.86.32. Max Dalang A.-G.). Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie - Genossenschaft angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der Orell Füssli-Annoncen A.-G. und Publicitas A.G., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und im Offiziellen Lotteriebüro.

Lospreis Fr. 5.—

INTERKANTONALE UND
LANDESAUSSTELLUNGS-

LOTTERIE


Benzburger



Runde Dose ..70
Ovale Dose 1.10

Was bei Ihnen fehlt,
fliessendes heisses
Wasser durch den
bewährten Boiler

CUMULUS

Cumulus

FR. SAUTER AG. BASEL Fabrik elektr. Apparate

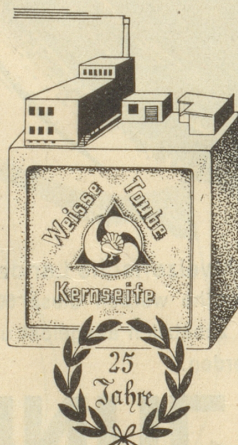
Zündhölzer

(auch Abreißhölzchen für Ge-
schenk- und Reklamazwecke)

Kunstfeuerwerk
und Kerzen aller Art

Schuhcreme «Ideals», Schuhfette,
Bodenwische, fest und flüssig,
Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl-
wolle, techn. Oele und Fette,
etc. liefert in bester Qualität
billigst

G. H. Fischer, Schweizer
Zünd- und Feltwaren-Fabrik
Fehraltorf (Zch.) Gegr 1860
Verlangen Sie Preisliste.



Seifenfabrik J. Kolb, Zürich

hilft sicher bei
Rheuma, Gicht,
Hexenschuss, Ge-
lenkschmerzen. -
MALEX
Dieses unschädliche Pulver ist
in allen Apotheken erhältlich zu
65 Rp., Fr. 1.— und 2.—. Musterversand durch:
St. Leonhards-Apotheke, St. Gallen. Reglementiert.

Electrolux-Kühlschrank

Elektrisch oder Gasbetrieb nach Wahl

Radiostörfrei, weil motorlos

ZÜRICH, Uraniastraße 40 (Schmidhof) . Tel. 5 27 56

DIE FRAU

Von der Eifersucht

Eine Mondnacht im Wonnemonat Mai.
Sie sitzt daheim und wartet sehnsüchtig
auf ihn, ihren Mann, der natürlich wie-
der einmal an einer Sitzung ist. Endlich
kommt er, etwas verlegen scheinbar.
Und etwas verlegen beginnt er:

«Du, denk emol, Schatzi, was mir uf
em Heiweg passiert isch! I ha nämlich
es härzigs Chäferli kenne glehrt!»

«Es härzigs Chä...?!»

«Jä, i cha gwüß nüd defür. I ha's
eigentlich gar ned begehrt. 's isch eifach
so z'flüge cho.»

«Jo jo, so z'flüge cho! Drum bisch so
spot. Häsch es gwüß no müesse heibe-
gleite, das Chäferli!»

«Im Gegeteil, es häd mich heibe-
gleitet. I cha gwüß nüd defür. Es isch
eifach mit mer cho!»

«Und jetz, wo häsch es jetz, dis Chä-
ferli?»

«Dusse im Korridor!»

Jetzt ist es mit ihrer Haltung vorbei.
Zischend fährt sie ihn an: «Du chonch
mer grad recht, die chond mer grad
recht, ihr chömid mer beidi grad recht.
Jetz chönid er öppis erläbe!» Und stürzt
hinaus in den Korridor.

Dort bleibt sie betroffen stehen ...
»s isch jo gar niemer do! Jä, wo isch
es denn, das Chäferli?»

Er ist unterdessen auch in den Kor-
ridor gekommen, langt gelassen in eine
Manteltasche und streckt ihr einen —
Maikäfer entgegen:

«Do isch es, das Chäferli!»

(Und dieses Chäferli vermochte ihr
doch noch einen Schrei zu entlocken!)
fis

Im «Jumfern»-Kränzchen

Meine Tante kommt nun auch lang-
sam ins Alter, da man normalerweise
nicht mehr zu heiraten beabsichtigt. So
wurde sie denn auch von der Vorsitzen-
den des «Jumfern»-Kränzchens einge-
laden, an ihren gemütlichen Zusammen-
künften teilzunehmen. Als sie im Treff-
lokal erscheint, fällt ihr sofort auf, daß
es nach Zigarettenqualm riecht. Die al-
ten Fräulein werden doch wohl nicht
mehr rauchen! denkt sie überrascht.
Nein, das tun sie allerdings nicht, aber
etwas noch viel Komischeres: sie zün-
den weggeworfene Zigarettenstummel

Auflösung des Bosco-Rätsels
aus letzter Nummer:

Jürg Jenatsch
j Bürg j Engel Klatsch

an! Auf die erstaunte Frage meiner
Tante, was das denn bedeuten solle,
erteilt ihr ein älteres Mitglied seufzend
die Auskunft: «Ja wüessed Sie, das ma-
ched mer nur, damit 's bi eus e chli
nach Manne schmöckt!» Zb.

(... derwyl isch de Rauch vo üs
no nöd de beschte Gruch!
Der Setzer.)

Darum!

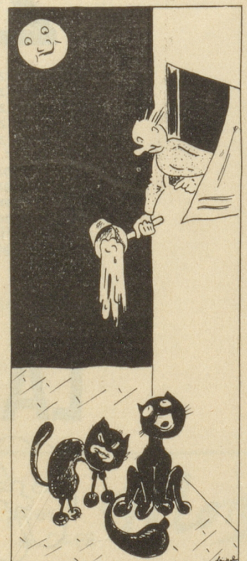
Bei Meyers war es lange Zeit «Mode»,
daß so gegen Ende der Monate ein
etwas weniger reich gedeckter Mittag-
und Abendtisch angetroffen wurde, weil
der «Zahltag» noch in Aussicht stand.
Seit einiger Zeit fällt dem Mannli nun
aber auf, daß die kulinarischen Genüsse
während des ganzen Monats gleichblei-
bend gut ausfallen.

Eines Abends sticht den Ehemann dann
doch der «Gwunder» und ganz harmlos
bemerkt er zu seiner Gattin: «Es isch
denn doch donners interessant, daß du
uf einisch ganz guet magsch g'fahre —
wie machsch-es de jitz ufs-mol?»

«He — wen-s-mer nüme längt bis
z'letscht, da heimer doch no dr Not-
vorrat!»
FrieBie

Der Bart

Der 4-jährige Peter schaut interessiert
zu, wie sich sein Vater rasiert. Die
ganze Prozedur ist ihm neu und er fragt
daher: «Du, Mame, was isch seb för e
Teigli, wo sich de Bappe um d'Schnauze
schtrieht?!»
A. Schm.



Bickel

Intervention